



» Indizes Asien

| Name | Indexstand (in Punkten) | Veränderung zum Vortag (in Prozent) | YTD (in Prozent) | 12 Monate (in Prozent) |
|------------|----------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| ASX | 4.283 | + 2,6 | - 10,0 | - 6,7 |
| BSE Sensex | 16.840 | --- | - 17,9 | --- |
| HSCEI | 10.944 | + 4,7 | - 13,8 | - 9,9 |
| Nikkei 225 | 9.086 | + 1,4 | - 11,2 | - 1,8 |
| Kospi | 230 | --- | - 15,8 | --- |

» Newsticker – Wirtschaft und Börsen

+++ Japanisches Wirtschaftswachstum sinkt im zweiten Quartal um 1,3 Prozent +++
 Deutlich besser als Markterwartungen von 2,6 Prozent +++ Rückgang von 0,3 Prozent
 gegenüber erstem Quartal (Rückgang von 0,9 Prozent) +++ Rückgang im Quartalsvergleich
 ebenfalls weniger dramatisch als Märkte erwartet hatten (Markterwartung: 0,7 Prozent)
 +++ Märkte erwarten starkes Wachstum im dritten Quartal +++ Wiederaufnahme der vollen
 Produktionsleistungen bei japanischen Unternehmen verläuft schneller als erwartet +++

» Newsticker – Unternehmen

+++ Chinesischer Nahrungsmittelkonzern Bright Food Group (Staatskonzern) kauft 75 Prozent-
 Beteiligung an australischem Nahrungsmittelunternehmen Manassen Foods für 500 Millionen
 USD (rund 516 Millionen USD) +++ Autoverleiher Hertz hat in China erstmals Elektroauto E6 von
 BYD in Leihwagenflotte aufgenommen +++ E6 wird in einem Test in der Stadt Shenzhen (neun
 Millionen Einwohner) angeboten +++ Australischer Goldproduzent Newcrest Mining will sich auf
 Expansion in Asien fokussieren +++ Weltweit drittgrößter Goldkonzern will in kommenden fünf
 Jahren 9,0 Milliarden AUD (rund 9,3 Milliarden USD) in Asien ausgeben, um Goldförderung um
 50 Prozent zu steigern +++

Tagesaktuelle News und
Wirtschaftsdaten aus
Asien

+++

Indexstände
Newsticker

+++

NIKKEI 225 –
Bis wohin reicht die
Erholung?

+++

Strategiewechsel!
Asien-Investoren sollten
in den kommenden
Wochen verstärkt auf
Dividendenaktien achten

+++

» NIKKEI 225 – Bis wohin reicht die Erholung?

Rückblick:

Das erneute Scheitern des Nikkei 225 Index im Bereich des langfristigen Abwärtstrends bei 10.207 Punkten, führte zunächst zu Abgaben bis auf die Unterstützung bei 9.318 Punkten. Hier hielt sich der Index nur kurz auf und rutschte

am Folgetag direkt weiter abwärts bis auf ein Zwischentief bei 8.656 Punkten. An dieser Stelle kehrten wieder kurzfristig Käufer in den Index zurück und ermöglichten eine kleine untergeordnete Erholung des Nikkei 225 bis auf 9.144 Punkte.



Charttechnischer Ausblick:

Mit dem Bruch der Unterstützung bei 9.318 Punkten sind die Verkäufer weiterhin im Vorteil und sollten den Index in den kommenden Handelstagen bis -wochen bis auf den untergeordneten Aufwärtstrend im Bereich von 8.550 Punkten drücken können. Darunter drohen kurzfristig weitere Abgaben bis zum März Tief bei zunächst 8.227 Punkten.

Sollte der Nikkei 225 dennoch weiter ansteigen,

so wäre oberhalb von 9.144 Punkten ein Pullback bis zum Ausbruchsniveau bei 9.318 Punkten zu erwarten. Ein Anstieg darüber wird zwar schwer, könnte aber weiteres Erholungspotential bis zum EMA 200 im Bereich von 9.800 Punkten etablieren. Ein Ausbruch über den langfristigen Abwärtstrend ist aus heutiger Sicht als unwahrscheinlich einzustufen.

Ausgewählte Produkte:

| WKN | Typ: Optionsschein | Basispreis | Bewertungstag |
|--------|--------------------|------------------|---------------|
| MQ264A | Put | 10.000,00 Punkte | 09.09.2011 |
| MQ263P | Call | 8.500,00 Punkte | 09.09.2011 |

» Strategiewechsel! Asien-Investoren sollten in den kommenden Wochen verstärkt auf Dividendenaktien achten

Die asiatischen Märkte präsentierten sich bis auf einige kleine Exotenbörsen (z.B. Pakistan) zum Wochenaufstart mit positiven Vorzeichen. Die Börsen in Indien und Südkorea waren aufgrund von Feiertagen geschlossen. Dabei fällt auf, dass die Erholung in den Märkten besonders stark ausfiel (Hong Kong, chinesische H-Aktien oder Taiwan), die zuvor extrem stark unter die Räder gekommen waren.

Der japanische Aktienmarkt profitierte von den neuen Konjunkturdaten für das zweite Quartal (siehe Newsticker), die nicht so schwach ausfielen, wie die Märkte befürchteten. Die Börse in Tokyo sah daraufhin die größten Tagesgewinne seit gut zwei Monaten. Insgesamt kann man die Entwicklung zum Wochenanfang unter der Überschrift „Schnäppchenjagd“ zusammenfassen.

Asiatische Börsen setzen Erholung fort

Investoren kauften vor allem Werte und Märkte, die in dem Ausverkauf besonders stark gefallen waren. Einzige Ausnahme: Thailand. Die thailändische Börse war am Montag mit Abstand die beste Börse in Südostasien (gefolgt von Indonesien). Wir bleiben weiterhin bei unseren Kaufempfehlungen für beide Märkte.

Wir bleiben aber auch bei unserer Warnung, nach der Erholung der letzten beiden Tage nicht schon wieder in zu große Euphorie zu verfallen. Auch wenn der asiatische Wirtschaftsraum trotz der Krisen in Europa und den USA das Zentrum des Weltwirtschaftswachstums bleiben wird – die Folgen der Krisen werden auch Asien erfassen.

Volatilität wird jedoch hoch bleiben

Es ist fraglos positiv, dass sich die weltweiten Märkte nach den Schockwellen der letzten Woche etwas beruhigen und wir, wie zu erwarten war, nicht den Zusammenbruch der Börsen und des Finanzsystems erleben (wie es einige Medien verkündeten). Trotzdem wird die Volatilität an den Märkten weiterhin hoch bleiben.

Es gibt deshalb keinen Grund, warum Anleger steigenden Kursen hinterher laufen sollten. Für neue Käufe sollten Schwächephase abgewartet werden. Zu unseren Favoriten auf Länderebene gehören asiatische Länder mit hohem Binnenmarktwachstum und soliden volkswirtschaftlichen Daten (so wie Indonesien oder Thailand).

Dividendenwerte rücken in den Fokus

Bei einem Bottom-Up-Ansatz für einzelne Aktieninvestments sollten Anleger nun verstärkt auch Dividendenwerte ins Auge fassen. Nachdem die amerikanische Notenbank FED eine Niedrigzinspolitik für die kommenden zwei Jahre faktisch festgeschrieben hat, werden amerikanische Anleger nun immer mehr substanzstarke Blue Chips mit hohen Dividendenrenditen ins Auge fassen.

Da die Wachstumsaussichten für die US-Wirtschaft für die kommenden Jahre enttäuschen dürften, wird mittelfristig mehr amerikanisches Kapital in die Emerging Markets fließen. Bekanntlich zieht es Geld immer dahin, wo das größte Wachstum zu finden ist – und das ist Asien.

Höhere Dividendenrendite als bei vielen westlichen Aktien

Zahlreiche asiatische Dividendenwerte weisen heute Dividendenrenditen auf, die deutlich über amerikanischen oder europäischen Blue Chips liegen. Dabei sind viele große asiatische Unternehmen inzwischen international tätige Weltkonzerne, deren Unternehmensstrukturen sich kaum noch von westlichen Firmen unterscheiden.

Die höhere Dividendenrendite ist vielmehr eine Risikoprämie für die höhere Volatilität in diesen Aktien. Macquarie Research listed beispielsweise Formosa Chem & Fibre (Taiwan), Esprit Holdings (Hong Kong), Greentown China Holding (China), Philippine Long Distance Tel. (Philippinen), Hutchinson Port (Singapur), KT (Südkorea) oder Westfield (Australien) als Dividendenperlen auf.

>> Fazit

In einer Phase der Niedrigzinspolitik und gleichzeitig schwachem Wirtschaftswachstum wird die Dividendenstrategie an den westlichen Börsen in Zukunft wieder deutlich an Bedeutung gewinnen. Diese Entwicklung wird auch Auswirkungen auf das Anlageverhalten internationaler Investoren in Asien haben.

Zumal die Dividendenstrategie zu Unrecht ein Schattendasein führt. Historische Studien haben gezeigt, dass rund 50 Prozent der Gesamtperformance des amerikanischen Aktienmarktes seit 1930 durch Dividenden erzielt wurde. Die meisten Anleger fokussieren sich immer nur auf die Kursgewinne durch steigende Aktienpreise.

Dabei setzt sich die Gesamtperformance einer Aktie aus den Kursgewinnen plus Dividendenausschüttungen zusammen. Tatsächlich haben Dividendenwerte Aktien ohne Dividendenausschüttungen in vier der vergangenen fünf Dekaden outperformt. Die einzige Ausnahme waren die 1990er mit der „New Economy“-Blase.

Wichtige Informationen und rechtliche Hinweise

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Werbemitteilung, die von Macquarie Capital (Europe) Limited ('MCEL'), Niederlassung Deutschland, verantwortet wird, die durch die Financial Services Authority (FSA; englische Finanzaufsichtsbehörde) zugelassen ist und deren Aufsicht untersteht. MCEL ist im FSA-Register eingetragen (Registernummer 193905) und in England und Wales als Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firmennummer 03704031 registriert. Der ständige Hauptsitz ist Ropemaker Place, 28 Ropemaker Street, London, EC2Y 9HD, UK. Hauptsitz der Niederlassung ist Untermainanlage 1 in D 60329 Frankfurt am Main.

Der Begriff 'Macquarie' oder 'Macquarie Gruppe' in dieser Werbemitteilung bezieht sich auf die Macquarie Group Limited und ihre weltweiten Tochterunternehmen und Niederlassungen, die das englische Unternehmen MCEL und das deutsche Unternehmen Macquarie Structured Products (Europe) GmbH ('MSPE'), einschließen.

Mit Ausnahme der Macquarie Bank Limited ABN 46 008 583 542 ('MBL'), sind die in dieser Werbemitteilung erwähnten Tochterunternehmen der Macquarie Gruppe keine lizenzierten Einlagenkreditinstitute im Sinne des Banking Act (Commonwealth of Australia; Gesetz über das Kreditwesen) von 1959. Die Verpflichtungen von Tochterunternehmen stellen keine Kundeneinlagen oder andere Verbindlichkeiten der MBL dar. Soweit nichts Gegenteiliges erwähnt wird, übernimmt MBL weder Garantien noch anderweitige Gewährleistungen für die Verpflichtungen dieser Tochterunternehmen. MSPE verfügt über eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie der MBL im Hinblick auf die produktbezogenen Verbindlichkeiten.

Die in dieser Werbemitteilung genannten Informationen berücksichtigen nicht die Anlageziele, die finanzielle Situation und besondere Erfordernisse von Anlegern und stellen weder eine Empfehlung zum Abschluss eines Rechtsgeschäftes dar, noch empfehlen diese Informationen ein in dieser Werbemitteilung beschriebenes Produkt. Die genannten Informationen ersetzen nicht die Beratung durch die Hausbank.

Diese Werbemitteilung erfüllt insbesondere nicht die gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen, so dass auch das diesbezügliche Verbot des Handelns vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht gilt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung.

Sämtliche Texte und Charts wurden von DBBV Deutscher Börsenbrief Verlag GmbH, Postfach 48, 97922 Lauda-Königshofen erstellt und von MCEL unverändert übernommen. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen und Prüfung der Inhalte übernimmt Macquarie keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der in dieser Werbemitteilung gemachten Angaben, ebenso wenig wie eine Haftung für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen – einschließlich der Eignung der beschriebenen Produkte für eine bestimmte Anlagestrategie. Etwaige Ansichten, Meinungen oder Empfehlungen in diesen Informationen von Seiten Dritter stellen keine Ansichten, Meinungen oder Empfehlungen von Macquarie dar.

Bezüglich etwaiger genannter Wertpapiere fungiert als Emittentin MSPE. Das Angebot sowie das Market Making der Produkte übernimmt MCEL für MSPE. Der Anleger trägt das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin und der Garantin sowie Verlustrisiken, die je nach Produktausgestaltung auch in einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals einschließlich der Transaktionskosten bestehen können.

Die Tilgungsprofile strukturierter Wertpapiere sind komplex, Transaktionen in diesen Produkten können mit einem hohen Verlustrisiko verbunden sein. Daher sollten Sie kein Rechtsgeschäft tätigen, bevor Sie nicht alle Risiken vollständig kennen und verstanden haben. Die Erwähnung von Risiken in dieser Werbemitteilung stellt keine vollständige Risikoaufklärung oder Risikoenennung dar.

In gegebenenfalls ausgewiesenen Erträgen sind Transaktionskosten, Provisionen oder Steuern nicht berücksichtigt. Beim Erwerb oder Verkauf von Produkten können die üblichen Transaktionskosten anfallen. Eine Provision kann beim Kauf des Produkts fällig werden.

Unter bestimmten Umständen verkauft Macquarie in dieser Werbemitteilung genannte Wertpapiere an Vertriebspartner oder andere Institute mit einem Abschlag vom Ausgabepreis oder gewährt Vertriebspartnern oder Instituten Platzierungs- oder Vertriebsprovisionen zu Gunsten und für Rechnung der Vertriebspartner oder Institute.

Die vollständigen Angaben und allein maßgeblichen Bedingungen, insbesondere nähere Informationen zur Emittentin und Garantin sowie den Chancen und Risiken des Produkts sind dem jeweiligen Wertpapierprospekt zu entnehmen, der nebst Nachträgen unter www.macquarie-derivate.com heruntergeladen werden kann bzw. bei Macquarie Capital (Europe) Limited, Niederlassung Deutschland, Untermainanlage 1, D 60329 Frankfurt am Main kostenfrei erhältlich ist.

Die Informationen in dieser Werbemitteilung sind nicht für Personen in jenen Ländern oder Jurisdiktionen bestimmt, in denen die Verbreitung oder Verwendung der Informationen oder der Vertrieb von Wertpapieren gegen die lokalen Gesetze oder aufsichtsrechtlichen Auflagen verstoßen würde. Verkaufsbeschränkungen bestehen insbesondere im Vereinigten Königreich, in den USA sowie für US Personen.

© Macquarie Capital (Europe) Limited 2011.